

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

der Georg–August–Universität Göttingen

— Dekanat —



Philosophische Fakultät • Universität Göttingen
Humboldtallee 17 • D-37073 Göttingen

An

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- den Kondekan der Philosophischen Fakultät
- den Studiendekan der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich: an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates

Göttingen, den 02.12.2013

**Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates
vom Mittwoch, 06. November 2013, 14:15 Uhr
im Sitzungszimmer des Dekanats, Humboldtallee 17, EG**

Anwesend:

Sitzungsleitung:	Bergemann, Dekan
Kondekan:	entschuldigt
Studiendekan:	Busch
Hochschullehrergruppe:	Brandenberger Eckardt Hoff Lipp Ludwig Nesselrath Schumann (bis 17:35 Uhr)
Mitarbeitergruppe:	Fabiani
Studierendengruppe:	Hombrecher Stein
MTV-Gruppe:	Glemnitz Holler
Gleichstellungsbeauftragte:	Durant
Studiendekanatsreferentin/Protokoll:	Geffcken
Fakultätsreferentin/Protokoll:	Schubert
entschuldigt:	Sony-King, Steinbach, Terhoeven, Herrmann

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Feststellung der Tagesordnung

Der Dekan bittet um folgende Änderungen:

1. Ergänzung TOP 15 „Anträge“ um einen Antrag, Vorlage als TV
2. Ergänzung Tagesordnung um TOP 17 neu: „Errichtung und Ordnung des Graduiertenkollegs „Literatur und Literaturvermittlung““ *Anlagen als TV*
3. „Verschiedenes“ wird TOP 18

Die so ergänzte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.07.13¹

Das Protokoll wird mit einer Änderung in TOP 12 angenommen.

TOP 3) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.10.13

Das Protokoll wird mit Änderungen mit 8:0:4 Stimmen angenommen.

TOP 4) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.10.13

Das Protokoll wird mit Änderungen mit 9:0:3 Stimmen angenommen.

TOP 5) Mitteilungen und Fragen

- i. Mitteilungen des Dekans
 - Herr Professor Dr. phil. Dr. h.c. Karl Stackmann, Emeritus der Philosophischen Fakultät, früher Seminar für Deutsche Philologie, ist vor einigen Tagen im Alter von 91 Jahren verstorben.

- ii. Mitteilungen des Studiendekans

1. Aus dem Studiendekankoncil (4.11.2013):

a) Erhebung Nutzerbedürfnisse der SUB:

Für die Erhebung der Nutzerbedürfnisse der SUB werden sogenannte Werkstattgespräche mit unterschiedlichen Nutzergruppen bis Mitte 01/2014 geführt. Die Auswertung der Ergebnisse erfolgt bis 07/2014.

b) Studienqualitätsmittel (Kompensation Studienbeiträge):

Der Anhörungsentwurf wird den Hochschulen noch in dieser Woche geschickt. Die wichtigsten Vergabekriterien werden sein:

1. Keine baulichen Maßnahmen möglich
2. Verausgabung der Mittel innerhalb von 2 Jahren
3. Gelder sollen im Einvernehmen mit den Studierenden verteilt werden
4. Verfahrensregeln zur Mittelverausgabung: Eine AG aus zKLSplus und zusätzlichen Mitgliedern wird sich mit den notwendigen Anpassungen der Verfahrensregelungen an die neuen Begebenheiten beschäftigen.
Mitglied Philosophische Fakultät: Studiendekan.

¹ korrigierte Fassungen der Protokolle unter <http://www.uni-goettingen.de/de/fakultaetsrat-fr/28433.html>

2. Novelle der MasterVO-Lehr 2014 – Übergangsregelungen für Studierende mit Zusätzen für die Universität Göttingen und das Fach Geschichte beim Lehramt an Gymnasien:

a) Zusatz für Göttingen und Oldenburg: Das Fach Russisch kann weiterhin mit Lehramtsoption für das Lehramt an Gymnasien studiert werden. Allerdings ist das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Fremdsprache Russisch, insbesondere in der Oberstufe, stark rückläufig. Dementsprechend ist der Bedarf in der Unterrichtsversorgung sinkend. Die Studierenden mögen darauf hingewiesen werden.

b) Zusatz für das Fach Geschichte: Die Sprachanforderungen für das Fach Geschichte (Lehramt an Gymnasien) sehen künftig nur noch das Latein oder fachbezogene Lateinkenntnisse vor. Im Vorgriff auf die Novelle kann diese Regelung bereits schon jetzt für Studierende im Fach Geschichte zur Anwendung kommen.

→Das SMNG wird in seiner nächsten Vorstandssitzung beraten, wie in der Zwischenzeit mit der Empfehlung des MWK umgegangen wird. Die Studierenden werden dann zeitnah informiert.

3. Heute Abend werden einige Projekte zu „Forschungsorientiertes Lehren und Lernen“ (FoLL) ab 17:30 Uhr im ZHG präsentiert.

Aus der Philosophischen Fakultät:

- **Kunstgeschichte**: Bilder der Gegenwart: Aspekte und Perspektiven des digitalen Wandels
- **Althistorisches Seminar (in Kooperation mit dem DLR)**: Himmel und Erde – Antike Astronomie, Geographie und Meteorologie

4. Überarbeitung der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät (PromO)

Die AG PromO beschäftigt sich mit einer Vorlage Dorenbusch/Bayas für eine neue Promotionsordnung, u.a.:

- Einbindung GSGG
- Sprache der Dissertation (wird offener)
- die Zulassungsvoraussetzungen für bestimmte Fächer (i.d.R. Sprachvoraussetzungen) werden konkreter gefasst

iii. Eilentscheidungen des Dekanats

Keine.

iv. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder

Keine.

TOP 6) Antrag auf Freigabe einer W2-Professur für Materialität des Wissens

Gast: Herr Prof. Füssel, SMNG

Der Fakultätsrat beschließt nach Anhörung des Gastes und ausführlicher Aussprache mit 8:0:4 Stimmen die Einrichtung einer W2-Professur auf Zeit (TT) für 5 Jahre für Materialität des Wissens auf der Basis des vorgelegten Freigabeantrags in der Fassung mit den Korrekturen der SHK einschließlich der Ressourcentabelle. Ergänzt werden soll ein Passus zur Internationalität. In Bezug auf die Ablösung der Professur beschließt der Fakultätsrat

Folgendes: Die Philosophische Fakultät löst die Professur am 01.01.2020 ab. Was die Finanzierung betrifft, so bezieht die Philosophische Fakultät dafür zum einen die Situation der Fächer, die in einem inhaltlichen Nahverhältnis zu der neuen Professur stehen, zum anderen aber auch weitere strukturelle Überlegungen, die zum gegebenen Zeitpunkt aktuell sein werden, ein.

TOP 7) Studienbeiträge

a) Verwendung von Restmitteln aus Studienbeiträgen

Der Fakultätsrat beschließt auf Vorschlag der SK mit 8:3:1 Stimmen die vorgeschlagene Verwendung von Restmitteln aus dezentralen Studienbeiträgen unter der Bedingung, dass eine betragsgleiche Kompensation aus Studienqualitätsmitteln im WiSe 2014/15 (oder nach Wunsch später) erfolgt. Es möge eine schriftliche Bestätigung eingeholt werden. Da dieser Beschluss gegen alle Stimmen der Studierenden erfolgte, wird der TOP zunächst zur erneuten Beschlussfassung in die SK verwiesen.

b) Wiedervorlage Antrag vsn20131195

Der Fakultätsrat stimmt dem Antrag mit 8:1:3 Stimmen zu. Es wird gefragt, ob die hier vorgesehene Beratung freiwillig oder verpflichtend ist. Frau Käßler, die als Gast zu dem Antrag Stellung nimmt, erläutert, dass es voraussichtlich möglich sein wird, Studierende mit verzögertem Studienverlauf anzuschreiben, sofern sie das nicht ausdrücklich ausgeschlossen haben. Fakultätsrat-Mitglieder empfehlen zudem eine enge Zusammenarbeit mit der Psychosozialen Beratungsstelle, die laut Auskunft der Studienberatung bereits jetzt gegeben ist.

TOP 8) Ordnungen

- a) M.A.-Studiengang Skandinavistik
- b) Reakkreditierungsaufgaben

Der Fakultätsrat beschließt jeweils einstimmig (12:0:0) und auf Empfehlung der Studienkommission Änderungen an folgenden vorliegenden studiengangsbezogenen Ordnungen und Modulhandbüchern:

1. M.A.-Studiengang „Skandinavistik“ (ZZO, PStO und MHB)
2. Re-Akkreditierungsaufgaben Cluster 6 und 9:
Präzisierung von Independent Studies und Praktika in einzelnen Modulen folgender Studiengänge:
 - a) Cluster 6
 - Slavische Philologie (B.A.)
 - b) Cluster 9
 - Ägyptologie und Koptologie (B.A und M.A)
 - Archäologie der Griechischen, Römischen und Byzantinischen Welt (B.A.)
 - Klassische Archäologie (M.A.)
 - Altorientalistik (M.A.)
 - Ur- und Frühgeschichte (B.A. und M.A.)
 - Antike Kulturen (B.A.)

TOP 9) Strukturprozess der Fakultät: Entwurf des Profilpapiers und weiteres Vorgehen

Der Dekan erläutert das bisherige und weitere Vorgehen und die Ziele des Papiers:

- Das Papier ist Ergebnis der Beratungen der AG Strukturplanung seit 2011 und des Inputs aus der Fakultät
- Mit eingeflossen sind die Zielsetzungen aus dem universitätsweiten Strukturprozess, der seinen vorläufigen Höhepunkt in einer Klausurtagung am 02.10.13 hatte (TN aus Fakultät: Frau Prof. Bendix (GRC), Studiendekan (als Vertreter des Dekans) und Fakultätsreferentin (als Vertreterin der Fakultätsreferenten). Auf der Klausurtagung wurden die Ergebnisse der Arbeit von 4 Arbeitsgruppen, zusammengefasst zu einem vorläufigen „Strukturpapier“, präsentiert und der Kritik unterzogen. Es wird nun nochmals überarbeitet. Selbst wenn man es in weiten Teilen kritisieren und ablehnen kann, so hat es dem Dekanat doch einen Weg gewiesen, in dem das fakultätseigene Strukturpapier weiterentwickelt werden kann und muss. Insbesondere ist klargeworden, dass sich die universitätsweiten Überlegungen zu übergreifenden Forschungsthemen und -schwerpunkten im Fakultätspapier in irgendeiner Form wiederfinden sollten; zumindest muss die Fakultät deutlich machen, dass sie den Auftrag der Identifizierung clusterfähiger Forschungsbereich verstanden und angenommen hat. Insoweit dient das fakultätseigene Papier auch der Selbstvergewisserung.

weiteres Vorgehen (Vorschlag Dekanat) zur Erzeugung der Endfassung:

- Änderungsvorschläge von allen Statusgruppen sind willkommen
- Professorium 27.11.13
- Sitzung Struktur-AG möglichst noch in diesem Jahr unter Einbeziehung externer Sachverständiger (z.B. Frau Fischer-Lichte, weitere)
- danach Sitzung mit Krull + Beisiegel

Der Fakultätsrat nimmt das Papier zustimmend zur Kenntnis.

TOP 10) Antrag auf Freigabe einer W1-Professur für Skandinavistik (Mediävistik) *Gast: Frau Prof. Hoff, Skand. Sem.*

Der Fakultätsrat nimmt den vorgelegten Freigabeantrag inkl. der Ressourcentabelle mit 11:0:1 Stimmen an.

TOP 11) Antrag auf Freigabe einer W1-Professur für „Deutsche Philologie/ Sprachwissenschaft“ (Tenure Track)

Der Fakultätsrat nimmt den vorgelegten Freigabeantrag einstimmig an. Als Finanzbeitrag der Philosophischen Fakultät zur Ausstattung der Professur (Anschubmittel) werden einmalig bis zu 35.000 €

TOP 12) Aufnahme eines neuen Faches in die Promotionsordnung

Der Fakultätsrat stimmt der Aufnahme des Faches „**Religions in India, Nepal and Tibet**“ in die vorläufige Arbeitsversion der neuen PromO zu. Es möge jedoch darauf geachtet werden, dass in der Fächerliste keine „Kleinstbereiche“ zu finden sind; Dopplungen müssen herausgenommen werden. Der Studiendekan sagt zu, dass die Fächerliste in Abstimmung mit den Fächern überarbeitet werden wird.

TOP 13) Tagungsmittel 2014

s. Anlage

TOP 14) Freie Exkursionen 2014

s. Anlage

TOP 15) Anträge der Einrichtungen

s. Anlage

TOP 16) Aufnahme eines Graduiertenkollegs in die GSGG

Der Fakultätsrat stimmt der Graduiertenkollegs „Literatur und Literaturvermittlung“ in die GSGG einstimmig zu.

TOP 17) Errichtung und Ordnung des Graduiertenkollegs „Literatur und Literaturvermittlung“

Die Philosophische Fakultät stimmt der Errichtung des Graduiertenkollegs „Literatur und Literaturvermittlung im Zeitalter der Digitalisierung“ als fakultätsübergreifende Einrichtung ab dem nächstmöglichen Termin einstimmig zu.

Die Philosophische Fakultät stimmt der Ordnung des Graduiertenkollegs „Literatur und Literaturvermittlung im Zeitalter der Digitalisierung“ in der vorliegenden Fassung vom 07.03.13 (Eingang 09.10.13) einstimmig zu.

TOP 18) Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

*gez. Bergemann
(Dekan)*

*Schubert, Geffcken
(Protokollführung)*